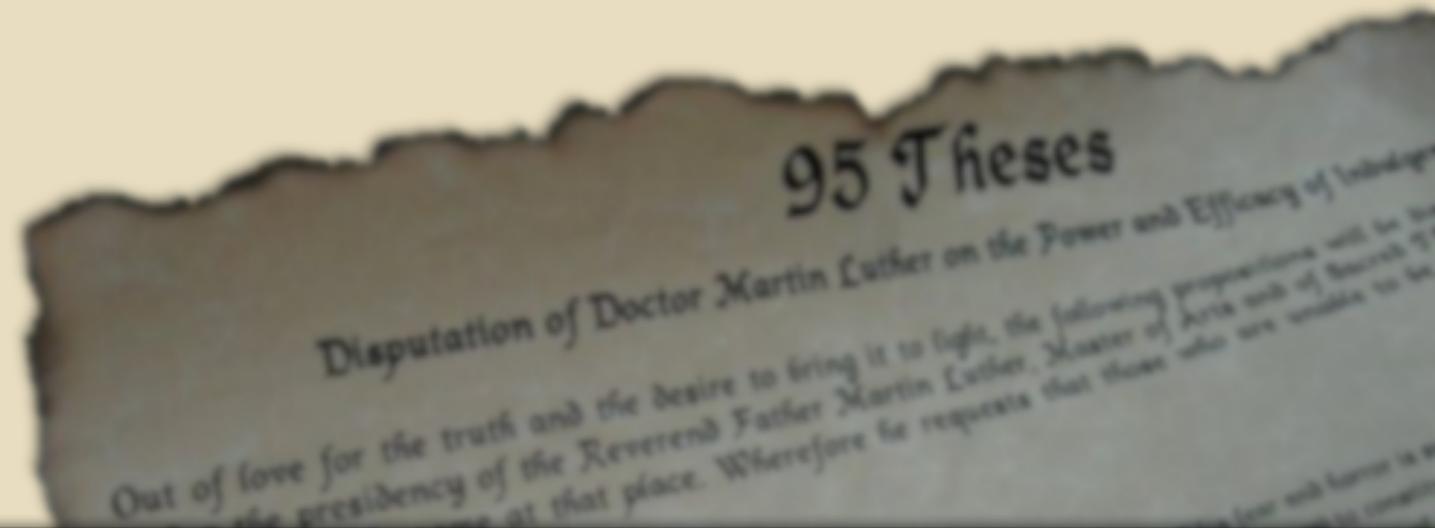
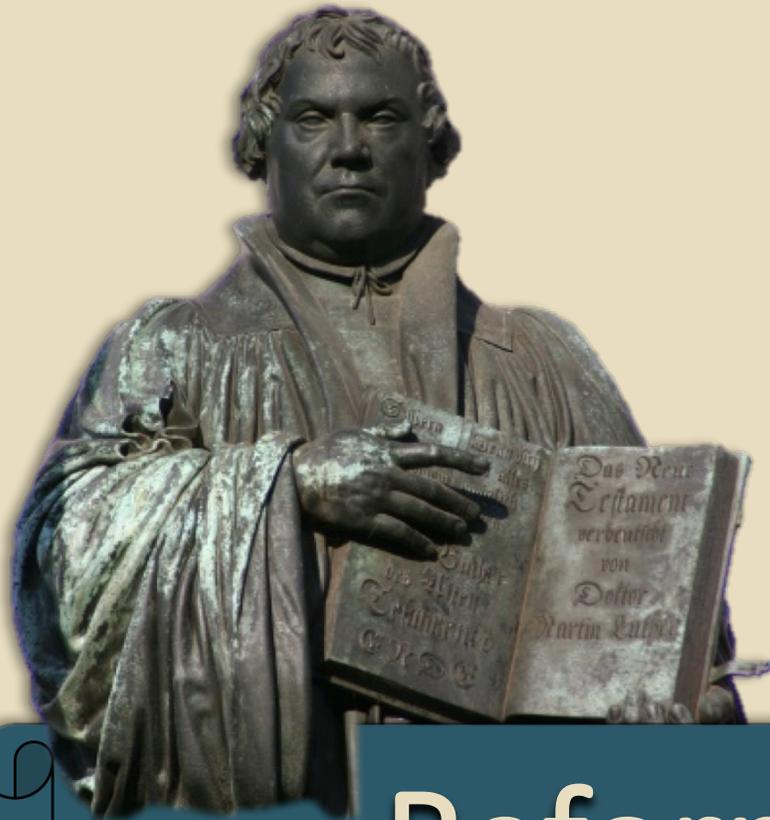


WITTENBERGER BEKENNTNISKONFERENZ

28. Oktober 2017
Lutherstadt Wittenberg

Reformation
statt Ökumene



Reformation statt Ökumene!

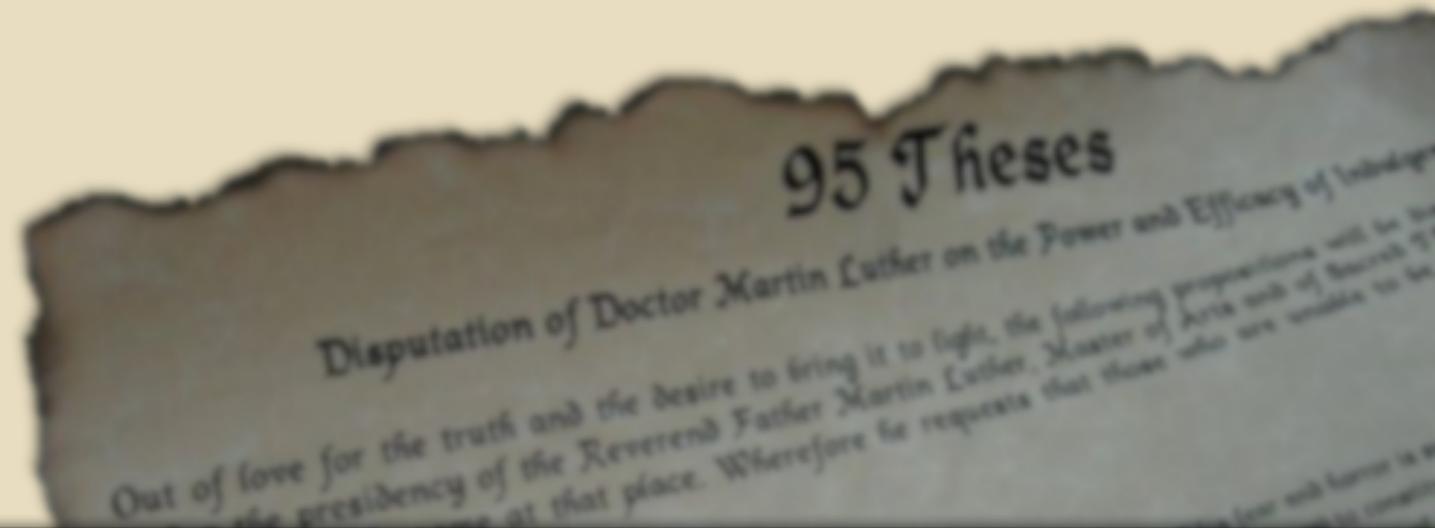
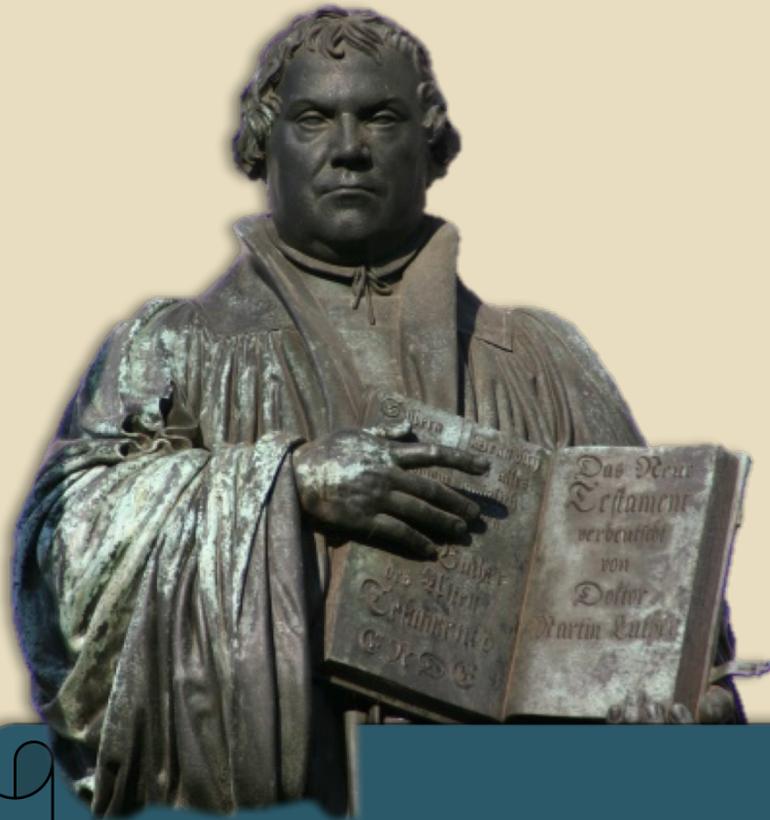
Johannes Pflaum (Neu St. Johann, CH)

Dr. Wolfgang Nestvogel (Hannover)

WITTENBERGER BEKENNTNISKONFERENZ

28. Oktober 2017
Lutherstadt Wittenberg

Reformation
statt Ökumene



Die Reformation geht weiter!

Dr. Wolfgang Nestvogel (Hannover)

Agenda

Einleitung

1. Alarmsignal
2. Auftrag
3. Abgrenzung



Einleitung



Quelle: [1]



Einleitung

Thesentür der Schlosskirche Wittenberg



Quelle: [2]



Einleitung

Lutherhaus Wittenberg



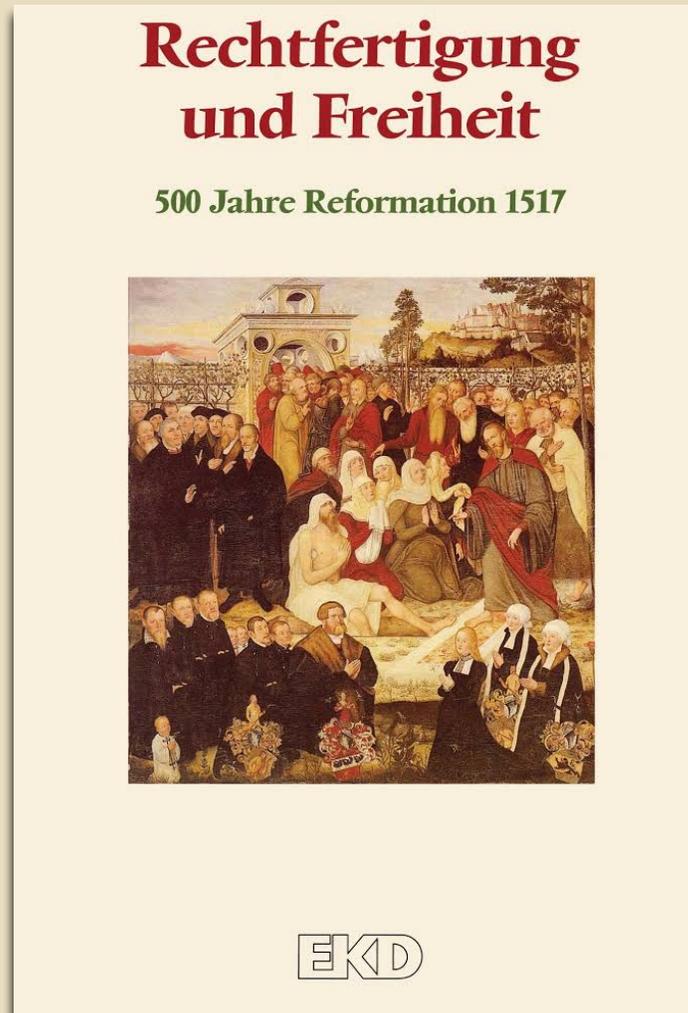
Quelle: [3]



1. Alarmsignal



1. Alarmsignal



Quelle: [5]



1. Alarmsignal

„Rechtfertigung und Freiheit“, 2014

- Gegen sola scriptura:
 - Bibel kann *„nicht mehr als Wort Gottes verstanden werden“*



1. Alarmsignal

Landesbischof Bedford-Strohm ist gerührt vom islamischen Gebetsruf:

„Ich habe selbst schon erfahren, wie berührend und bereichernd es sein kann, wenn man sich vom Ruf des Muezzins mit hineinnehmen lässt in dessen Gottesdienst.“



Quelle: [6]



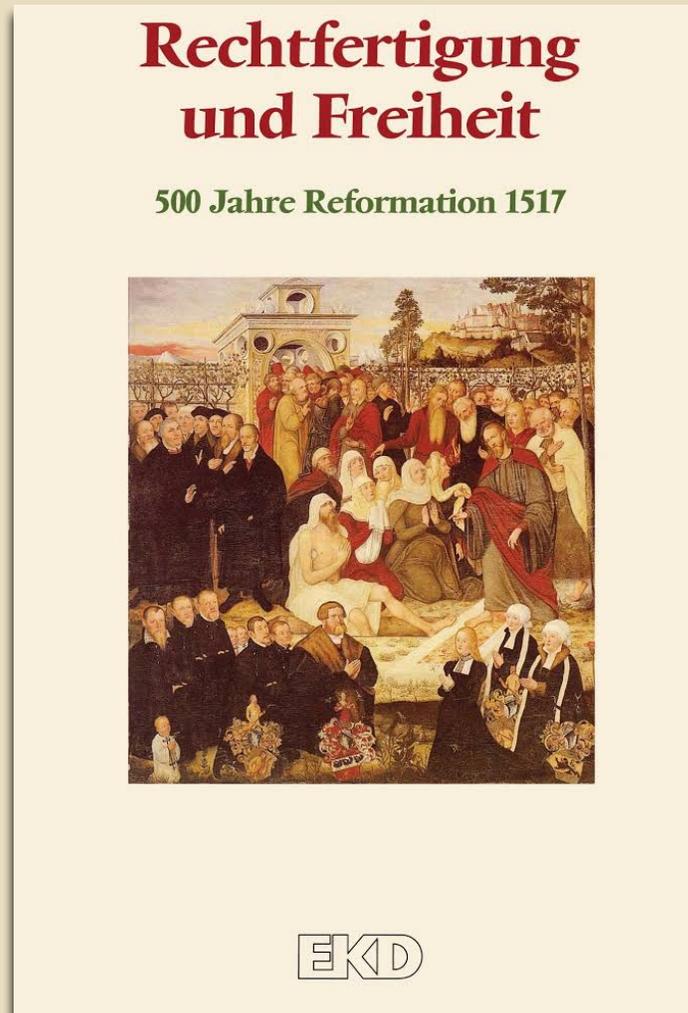
1. Alarmsignal

„Rechtfertigung und Freiheit“, 2014

- Gegen sola scriptura:
 - Bibel kann *„nicht mehr als Wort Gottes verstanden werden“*
- Frage nach dem gnädigen Gott war nur im Mittelalter relevant



1. Alarmsignal



Quelle: [5]



1. Alarmsignal

VI. These der Barmer Erklärung (1934)

„Der Auftrag der Kirche, in welchem ihre Freiheit gründet, besteht darin, an Christi Statt und also im Dienst seines eigenen Wortes und Werkes durch Predigt und Sakrament die Botschaft von der freien Gnade Gottes auszurichten an alles Volk.“

„Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne die Kirche in menschlicher Selbstherrlichkeit das Wort und Werk des Herrn in den Dienst irgendwelcher eigenmächtig gewählter Wünsche, Zwecke und Pläne stellen.“



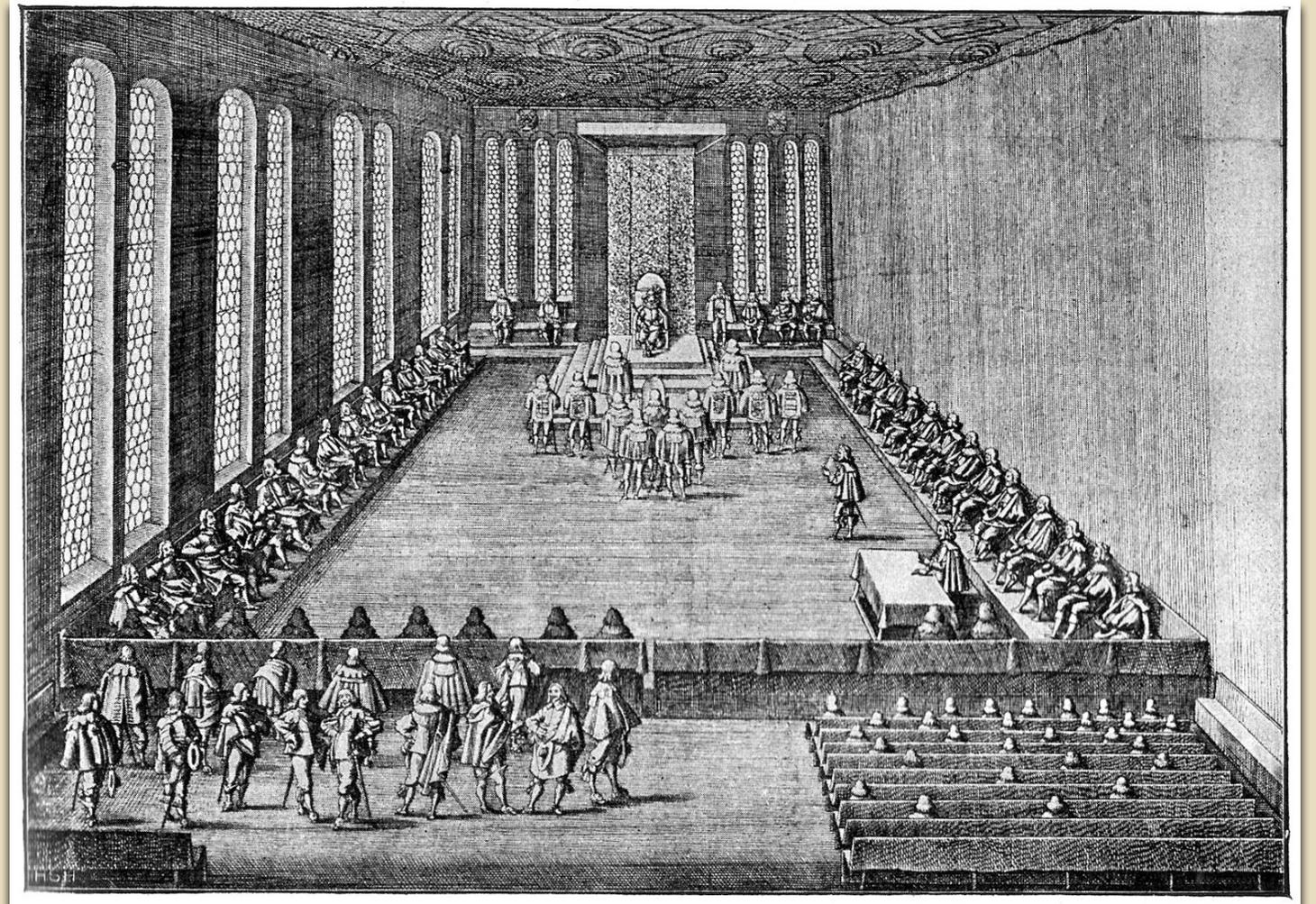
2. Auftrag

- Schmalkaldische Artikel (1537)
- Augsburger Konfession (1530)



2. Auftrag

Reichstag in Regensburg



Quelle: [7]



2. Auftrag

Konfessionsbild von Kassendorf



Quelle: [8]



2. Auftrag

Confessio Augustana IV: Von der Rechtfertigung

„Weiter wird gelehrt, dass wir Vergebung der Sünde und Gerechtigkeit vor Gott nicht durch unser Verdienst, Werk und Genugtuung erlangen können, sondern dass wir Vergebung der Sünde bekommen und vor Gott gerecht werden aus Gnade um Christi willen durch den Glauben, nämlich wenn wir glauben, dass Christus für uns gelitten hat und dass uns um seinetwillen die Sünde vergeben, Gerechtigkeit und ewiges Leben geschenkt wird. Denn diesen Glauben will Gott als Gerechtigkeit, die vor ihm gilt, ansehen und zurechnen, wie der Hl. Paulus zu den Römern im 3. und 4. Kapitel sagt.“



2. Auftrag

Confessio Augustana V: Von der Predigt

„Um diesen Glauben zu erlangen, hat Gott das Predigtamt eingesetzt (...) [wodurch er] den Glauben, wo und wann er will, in denen, die das Evangelium hören, wirkt, das da lehrt, dass wir durch Christi Verdienst, nicht durch unser Verdienst, einen gnädigen Gott haben, wenn wir das glauben.“



3. Abgrenzung

27. Juni 1519
Debatte zwischen
Dr. Eck und
Dr. Luther



Quelle: [9]



3. Abgrenzung

- Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GE oder GER), Augsburg 1999

Rathaus in Augsburg



Quelle: [10]



3. Abgrenzung

Aussagen der GER

- *„(5) Sie will zeigen, dass aufgrund des Dialogs die unterzeichnenden lutherischen Kirchen und die römisch-katholische Kirche nunmehr imstande sind, ein gemeinsames Verständnis unserer Rechtfertigung durch Gottes Gnade im Glauben an Christus zu vertreten...“*
- *„...Konsens in Grundwahrheiten...“*
- *„... nicht länger Anlass für Lehrverurteilungen...“*



3. Abgrenzung



Quelle: [11]



3. Abgrenzung



WANN IST EIN CHRIST
EIN CHRIST?

Der Kampf um die Rechtfertigung

12,90 €

EBTC Verlag

Quelle: [12]



3. Abgrenzung



Quelle: [13]



3. Abgrenzung

Profilierte Kritiker der GE

- Jörg Baur
- Reinhard Slenczka
- Johannes Wallmann
- Dorothea Wendebourg



3. Abgrenzung

Konzil von Trient (1545–1563)

„Wer behauptet, der rechtfertigende Glaube sei nichts anderes als das Vertrauen auf die göttliche Barmherzigkeit, die um Christi willen die Sünden nachlässt (vergibt), oder dieses Vertrauen allein sei es, wodurch wir gerechtfertigt werden, der sei ausgeschlossen.“

→ „Allein der Glaube“ genügt nicht



3. Abgrenzung

Confessio Augustana IV: Von der Rechtfertigung

- „...dass wir Vergebung der Sünde bekommen und vor Gott gerecht werden aus Gnade um Christi willen durch den Glauben ...“
- „... *gratis iustificentur propter Christum per fidem...*“



3. Abgrenzung

- Evangelisch: Rechtfertigung = **exklusiv**
„**ausschließlich** frische Orangen“ (sola fide)
- Katholisch: Rechtfertigung = **inklusiv**
„**mit** frischen Orangen“ (fide + opera)



3. Abgrenzung

- Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre (GE oder GER)
Augsburg 1999

- Gemeinsame Offizielle Feststellung (GOF)



3. Abgrenzung

Gemeinsame Offizielle Feststellung (GOF)

- Nichtverurteilung gilt nur für die Rechtfertigung gemäß GE!
- Ansonsten gilt:

*„Gleichzeitig aber bleibt der Wahrheitswert der Exkommunikationen so: Wer der **Lehre des Konzils von Trient** widerspricht, widerspricht der Lehre, dem Glauben der Kirche.“ (22. Juni 1999)*



3. Abgrenzung

Gott und die Christozentrik des Glaubens und des Zeugnisses von Christi grenzenloser Gnade. Die Reformation hat damals freilich nicht zur Erneuerung der Kirche, die sie intendiert hatte, geführt, sondern zu ihrer Spaltung.

Es geht auch um Schuldbekennnis und Buße

Am Reformationstag sind deshalb auch Schuldbekennnis und Buße angezeigt im Blick auf die verloren gegangene Einheit und die Verwundung des einen Leibes Christi. Beide Akzente – Dank und Buße – gehören für mich unlösbar zusammen. Nur so führen sie in eine gute Zukunft. Denn der Reformationstag 2017 als Abschluss des Gedenkjahres kann kein Punkt, sondern muss ein Doppelpunkt sein mit dem klaren Hinweis auf die nächsten Schritte auf dem Weg der Versöhnung und mit der ehrlichen Bereitschaft, diesen gemeinsamen Weg weiterzugehen. •

Fotos: picture alliance / dpa; Angelika Würmuth; privat

Kurt Kardinal Koch

(Vatikanstadt) ist Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Zuvor war er Bischof von Basel und von 2007 bis 2009 auch Präsident der Schweizer Bischofskonferenz.



ideaSpektrum 43.2017

THESE 71: Die Kirche ist ein Kraftort

Erläuterung: Die lokale Gemeinde wie die weltweite Kirche sind dazu bestimmt, Kraftort zu sein. Ich liebe sie dafür, dass sie Auferweckung feiern! Hoffnung. Unterbrechung. Trotz. Trostkraft. Überwindung. Liebe, die stärker ist als Scheitern und Angst. Die Schönheit Gottes. Sie erlebt und übt Gnade, Verbundenheit und Verwandlung – die wir und diese Welt so dringend brauchen. Die Kirche, jeder Sonntag, unsere Erzählgemeinschaft feiert eine Energie, die nicht an unsere Grenzen gebunden ist. Sie feiert feierlich. Fröhlich. Gastfrei. Zum Selbst-Vertrauen. Sie füttert die Zuversicht. Macht Menschen zu Schenkerinnen und Schenkern. Übt mit uns Empathie und Zusammenhalt. Hilft uns, unsere Angst zu überwinden. Mit Christus. Mit einer Liebe, die sogar stärker als der Tod ist.

Christina Brudereck (Essen),
evangelische Theologin und
Schriftstellerin



95 NEUE THESEN

Quelle: [14]



3. Abgrenzung



Die kleine
Kanzel

zum Reformationstag am 31. Oktober

Ich bitte aber nicht allein für sie, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, dass sie alle eins seien.

Aus dem Evangelium nach Johannes 17,20

Was ich als Kardinal am Reformationstag empfinde



„Während wir eine tiefe Dankbarkeit empfinden für die geistlichen und theologischen Gaben, die wir durch die Reformation empfangen haben, bekennen und beklagen wir vor Christus zugleich, dass Lutheraner und Katholiken die sichtbare Einheit der Kirche verwundet haben.“ In diesen Worten, die Papst Franziskus und Bischof Younan, der Präsident des Lutherischen Weltbundes, in ihrer gemeinsamen Erklärung anlässlich des lutherisch-katholischen Reformationsgedenkens am 31. Oktober 2016 im schwedischen Lund unterzeichnet haben, ist auch am besten ausgedrückt, was der Reformationstag für mich bedeutet. Im Vordergrund steht erstens Dankbarkeit für all das, was die Reformation an positiven religiösen und theologischen



Ein Spielplatz für trauernde Kinder auf dem Hauptfriedhof in Karlsruhe. Auf dem Spielgerät schrieb ein Kind, das seine Mutter verloren hat: „vielleicht kommt Mama doch noch einmal“

Spielplätze auf Friedhöfen?

Friedhöfe gehören „in die Mitte der Gesellschaft“

END-ZEIT Friedhöfe sollen Orte der Begegnung werden. Dafür hat sich der Theologe und Geschäftsführer des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur, Oliver Wirthmann (Düsseldorf), gegenüber *idea* ausgesprochen. Die Grabfelder können zum Beispiel durch die Einrichtung von Spielplätzen und Cafés attraktiver gestaltet werden. Gerade für Kinder sei es wichtig, dass das Thema Tod nicht tabuisiert werde. Aus Sicht der Evangelischen Kirche von Westfalen sei die Einrichtung von Spielplätzen nicht ausgeschlossen, erklärte dazu Landeskirchenrat Martin Bock (Bielefeld) *idea*. „Die Vereinbarkeit mit der Würde des Ortes müsste dann im Einzelfall geprüft werden“, so Bock. Friedhöfe seien außerdem „Orte der Kultur“. Es sei durch regelmäßige Führungen, Konzerte oder Theateraufführungen

Quelle: [14]



Fazit

Martin Luther: Wer kann die Gemeinde erhalten?

„Wir sind es doch nicht, die die Kirche erhalten könnten. Unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen. Unsere Nachkommen werden es auch nicht sein, sondern der ist es gewesen, ist es noch und wird es sein, der da spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“



Quellen

- [1] <http://www.albeu.com/dokumenta/foto/hartaballkanit.gif>
- [2] <http://img.fotocommunity.com/thesentuer-an-der-schlosskirche-zu-wittenberg-2ea14519-f8e5-407b-a69e-c70476afbf66.jpg?width=1000>
- [3] <http://alt.anhalt-dessau-wittenberg.de/cache/b09d52e7894150f8326c1f54771f82e8.jpg>
- [4] Thomas Kaufmann, *Erlöste und Verdammte*, C. H. Beck, 2016
- [5] <https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcThPfAsJ87TgNhTaXnrng41oRURfr1S0lXclQrEz-jfUfSy01FFkw>
- [6] https://www.ekd.de/ekd_de/ds_img/assets_777_x/20170306_ELKB_mck_ELKB_Bedford-Strohm_010918_3_777.jpg
- [7] https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/04/1640_sitzung-des-immerwaehrenden-reichstags-regensburg-stich-merian_1-1560x1100.jpg/1200px-1640_sitzung-des-immerwaehrenden-reichstags-regensburg-stich-merian_1-1560x1100.jpg
- [8] http://www.landschaftsmuseum.de/Bilder/Kirche-Konfess_rest-2.jpg
- [9] https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcTsqVIEzuHYRJy4rcVi1Kma-6nvTnLrHZ_f943waCI-07s7L4HURA



Quellen

- [10] https://encrypted-tbn0.gstatic.com/images?q=tbn:ANd9GcQG1cPIDalgM1eeQDAeXTvU0t8HB4cQyaG_v22bnM5F4f8u5d8a
- [11] ideaSpektrum
- [12] EBTC Verlag
- [13] http://www.pfarrbriefservice.de/sites/default/files/styles/xtra_large/public/atoms/image/20160919_cover_gemeinsames-wort.jpg?itok=04KFwa0B
- [14] ideaSpektrum, 43.2017



Predigten und Vorträge zum Download

- www.beg-hannover.de
- www.wolfgang-nestvogel.de

